

Kasse ist nicht gleich Kasse

Als gesetzlich Versicherter dürfen Sie Ihre Krankenkasse alle 18 Monate wechseln. Das bringt zwar in der Regel keine Einsparungen – verbessern können Sie sich aber trotzdem.

Sowohl beim Service als auch bei den Leistungen gibt es Unterschiede zwischen den Kassen. Zwar ist der Leistungskatalog zu 95 Prozent identisch – doch auch die fünf Prozent Individualleistungen können für Versicherte interessant sein. Das Deutsche Institut für Servicequalität (DISQ) hat vor kurzem die 20 größten deutschen Krankenkassen miteinander verglichen. Beurteilt wurden sowohl der Service als auch das Leistungsangebot. Am besten schnitt in der Gesamtwertung die Techniker Krankenkasse ab (siehe Tabelle). Die Tester prüften die Kontaktqualität per Telefon und E-Mail und werteten die Internetseiten der Kassen aus. Auch Mehrleistungen, Wahltarife, Bonusprogramme oder Präventionsmaßnahmen flossen in die Beurteilung ein.

Unternehmen	Rang
Techniker Krankenkasse	1
BKK Mobil Oil	2
SBK Siemens BKK	3
AOK Nordwest	4
IKK Classic	5
AOK Plus	6
AOK Rheinland/Hamburg	7
Barmer GEK	8
AOK Niedersachsen	9
DAK	10
AOK Hessen	11
AOK Rheinland-Pfalz	12
AOK Baden-Württemberg	13
AOK Bayern	14
BKK Gesundheit	15
Knappschaft	16
AOK Nordost	17
Vereinigte IKK	18
KKH-Allianz	19

„Beste gesetzliche Krankenkasse 2011“: Bei dieser Studie belegte die Techniker Krankenkasse den ersten Platz.

Während die meisten Kassen telefonisch gut erreichbar sind, scheint es bei E-Mails noch Nachholbedarf zu geben: Fast jede fünfte Mail sei nicht beantwortet worden, berichtet DISQ-Chef Markus Hamer. Gute Noten gab es von den Testern dagegen für die Programme für chronisch Kranke, die mittlerweile fast alle Kassen anbieten. Gesetzliche Versicherungen, die alternative Behandlungsmethoden fördern, sind dagegen die Ausnahme. Hier konnte die Techniker Krankenkasse punkten,

die sowohl Kosten für Akupunkturbehandlungen als auch für Osteopathie, Yoga und alternative Krebsbehandlungen übernimmt. Die BKK Mobil Oil schaffte es dank guter Beratung und Zusatzleistungen auf Platz zwei. Die Siemens BKK belegte den dritten Platz.

Auch aus Sicht des Zahnarztes ist es nicht egal, wo ein Patient versichert ist. So stellen die verschiedenen Kassenarten – Betriebskrankenkassen, Ersatz- und Wohnortkassen – unterschiedlich hohe Beträge für die zahnmedizinische Versorgung ihrer Versicherten zur Verfügung. Auch die Honorare, die die Kassen für zahnärztliche Leistungen bezahlen, sind keineswegs identisch. Es kann daher nicht schaden, wenn Versicherte bei der Wahl ihrer Krankenkasse auch ihren Zahnarzt nach seiner Meinung fragen.

Leo Hofmeier



Guter Service ist nicht selbstverständlich – bei der Beratung und den Leistungen der Krankenkassen gibt es Unterschiede.

Neu: Schmerzlinderung plus sanftes Weiß

PR-Information

Spezielle Putzkörper sorgen für effektive Reinigung

Für die meisten Menschen trägt ein natürlich weißes Lächeln grundlegend zu einem attraktiven Erscheinungsbild bei. Wer jedoch unter schmerzempfindlichen Zähnen leidet – und das sind immerhin bis zu 30% der Bevölkerung – ist auf eine spezielle Zahnpasta angewiesen. Eine Neuheit sorgt nun dafür, dass man auch bei Schmerzempfindlichkeit nicht mehr auf natürlich weiße Zähne verzichten muss. Ab jetzt gibt es die elmex SENSITIVE

PROFESSIONAL Zahnpasta auch in der zusätzlichen Variante „plus sanftes Weiß“. Die einzigartige Pro-Argin-Technologie verschleißt direkt und tief die Reizleiterkanälchen, welche externe Reize wie kalt, heiß oder süß an den Nerv weiterleiten.



Für sofortige Schmerzlinderung wird die Zahnpasta direkt auf den empfindlichen Zahn aufgetragen und ca. 1 Minute einmassiert (einmal pro Woche oder seltener). Somit bekämpft sie nicht die Symptome schmerzempfindlicher Zähne, sondern deren Ursache. Die in elmex SENSITIVE PROFESSIONAL plus sanftes Weiß enthaltene spezielle Reinigungsformel sorgt für eine effektive Reinigung und hilft, das natürliche Weiß der Zähne wiederherzustellen.